



## Volkstrauertag am 19. November 2017

### Seien Sie in Schönhorst dabei

*„Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird wieder anfällig für neue Ansteckungsgefahren... gerade deshalb müssen wir verstehen, dass es Versöhnung ohne Erinnerung nicht geben kann.“*

*Richard von Weizsäcker, Rede zum 40. Jahrestag zur Beendigung des Zweiten Weltkrieges, 08. Mai 1985*



Volkstrauertag 2016

Foto: Heidrun Kayser-Kramer

Europa ist kein Kontinent des Krieges mehr, doch immer noch erfahren wir von Gewaltausbrüchen, bewaffneten Konflikten, Einschränkungen der Freiheit und der Geringschätzung demokratischer Errungenschaften. Weltweit leiden und sterben deshalb Menschen, deren Angehörige und Freund\*innen bleiben trauernd zurück.

Der Volkstrauertag soll uns erinnern, dass der Frieden nicht selbstverständlich ist – und jede und jeder von uns ist aufgefordert etwas für den Frieden zu tun als Teil einer Gesellschaft, die ihren Bürger\*innen ein annehmbares Leben ermöglicht. Die Politik von denen „da oben“ – wie es oft leichtfertig heißt - kann dies nicht allein bewältigen. Tragen wir mit unserem menschenfreundlichen Handeln dazu bei, dass

*„nie mehr eine Mutter ihren Sohn beweint“, so Johannes R. Becher.*

Am **19.11.2017 um 11.30 Uhr** findet am Schönhorster Ehrenmal eine öffentliche Gedenkveranstaltung der Schönhorster Feuerwehr gemeinsam mit Pastorin Sommer und dem Posaunenchor der Ev. Kirche Flintbek für alle Bürgerinnen und Bürger statt. Pastorin Sommer wird eine Ansprache halten, die Feuerwehr Kränze an den Gedenksteinen niederlegen und der Posaunenchor die Zeremonie musikalisch begleiten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Sprüthenhaus bei Kaffee, Tee, Glühwein und Gebäck zusammenzusitzen und sich auszutauschen.

Indem wir uns an die Opfer von Krieg und jeglicher Form von Gewalt erinnern, können wir den Schatz, in Frieden in einem demokratischen Rechtsstaat leben zu dürfen, würdigen und uns dafür einsetzen, die Ursachen von Hunger, Krieg und Gewalt zu beseitigen. Bertha von Suttners Ruf *„Die Waffen nieder“* ist immer noch aktuell. *Nico Klare (Wehrführer) und Ilona Bischof*

## Was gibt`s Neues bei Kirchens?

Passend zu den Inhalten des Volkstrauertages findet im Gemeindezentrum der Ev. Kirche Flintbek in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Flüchtlinge Flintbek eine **Fotoausstellung** des kurdischen Syrer Youssef Mohammad bis zum 28.11.2017 statt. Er zeigt Fotos aus seiner Heimat Syrien aus den Jahren 2009 – 2015. Fotos, die eine Zeit des Friedens in einem schönen Land dokumentieren und die Verwüstungen des Krieges abbilden. Der Laudator Jan Köhler-Kaeß betonte bei der Eröffnung „Es ist eine Ausstellung gegen den Krieg!“ Gehen Sie hin, schauen Sie sich die Fotos an – Sie werden verstehen, kein Mensch verlässt seine Heimat aus fadenscheinigen Gründen.

Herzlich eingeladen sind Sie zur **Gemeindeversammlung** am Sonntag, dem 12. November 2017 im Anschluss an den Gottesdienst.

Im Rahmen des **Kirchenkinos** wird am 23. November 2017 um 19.30 im Saal des Ev. Gemeindezentrums der Film „Die Hütte“ gezeigt. Zum 1. Advent findet der **Weihnachtsbasar** statt. *Ilona Bischof*

## Ein Dorf verändert sich

### – Ein Rückblick von Elfriede Redlin

Im Dezember 1974 feierten wir nach 3 Jahren Bauzeit in Schönhorst das erste Weihnachten in den eigenen vier Wänden. Wir fanden mit unseren beiden Kindern ein schönes neues zu Hause und eine wunderbare Nachbarschaft, die sich nicht nur in ständiger Hilfsbereitschaft zeigte.

Egal, wo Hilfe gebraucht wurde, eine/r der Schönhorster war sofort zur Stelle und nach einiger Zeit



hätte man eine Fußballmannschaft mit den Helfern aufstellen können. Nach getaner Arbeit kam dann der schönste Teil, das nette Zusammensitzen, um das erfolgreich beendete Werk ver-

nünftig zu feiern. Und wenn mal nicht gewerkelt wurde, gab es mit Sicherheit einen anderen wichtigen Grund, um zusammen einen gemütlichen und zünftigen Abend zu verbringen.

Nach dem Tod meines Mannes 2014 wurde die Arbeit am Haus und am Grundstück langsam zu viel. So entschloss ich mich Ende 2016 nach Bordesholm zu ziehen. Wie sich zeigt, eine gute Entscheidung, denn ich fühle mich auch hier sehr wohl. Für die angenehme Zeit in Schönhorst mit ihren Menschen bin ich sehr dankbar. Insbesondere bedanke ich mich bei Ute und Wilfried sowie bei Klaus, die mir oft eine große Hilfe waren und die mich stets unterstützt haben.

*Elfriede Redlin*

### Was machen eigentlich die Flüchtlinge?

Mittlerweile leben nur noch fünf junge Männer in dem Haus am See. Einige sind in eigene Wohnungen gezogen. Andere haben eine Arbeit gefunden. Wieder andere sind nach Flintbek umgezogen, damit die minderjährigen Geschwister einen kürzeren Schulweg haben. Sie besuchen Deutsch- und Integrationskurse und einige haben bereits die Prüfung „B1“ erfolgreich abgelegt. Diese jungen Männer möchten sehr gern einen Beruf erlernen oder vielleicht sogar ein Studium wagen.

Oft werde ich gefragt, was es dann jetzt noch zu tun gibt. Nun müssten die jungen Leute doch auch mal allein zurechtkommen. Ja, das können sie durchaus. Meine Aufgabe ist es, jetzt amtliche Schreiben zu „übersetzen“ und in sehr komplizierten Angelegenheiten weiterzuhelfen. Ich helfe ihnen Wege und Perspektiven für ihren beruflichen Werdegang zu finden. Sollte ein anderer Flüchtling bereits Erfahrungen haben, so stelle ich den Kontakt her. Sie können sich gegenseitig helfen. Wenn mit viel Glück eine Wohnung

gefunden wurde, helfe ich bei der Suche nach all den Dingen, die aus einer Wohnung ein zu Hause machen. Da auch in Flintbek niemand mehr eine Transportmöglichkeit hat, holt Henning die Möbel ab und bringt sie in die neue Wohnung, dabei baut er gleich mal schnell die Lampen an, damit es ein wenig Licht im Dunkel gibt.

Zusammen mit Ute Bergner arbeite ich an einem „Mieterführerschein“. Der kann nach einer Schulung und einer Prüfung erworben werden. Wir haben die Hoffnung, dass dieser Führerschein bei der Suche nach einer Wohnung weiterhelfen kann, aber genauso den neuen Mietern das Leben leichter macht, da ihnen die wichtigen Dinge in einem Mietverhältnis bekannt sind.

Persönlich ist mir vor allem ein vertrauensvoller Umgang mit den jungen Leuten wichtig. Wir haben immer viel Spaß und in einem vertrauten Miteinander können sie ihre Fragen, Probleme und Sorgen loswerden.

*Anke Eggers*

### Aus der Gemeinde

Der Finanzausschuss unserer Gemeinde hat sich unter Leitung von Ulla Kamphausen mit den Jahresabschlüssen 2013, 2014 und 2015 befasst. Nach einer finanziellen Durststrecke konnte 2015 erstmals wieder ein leichter Überschuss erwirtschaftet werden. Das war ein Lichtblick, ist aber kein Anlass zum Jubel. Der im kommenden Jahr neu zu wählenden Gemeindevertretung obliegt es nun, die Einnahmen aus dem Verkauf der Alten Schule sinnvoll für Investitionen einzusetzen. In meinem Herbsturlaub wurde Schönhorst von einem Großbrand auf Hof Plambeck erschüttert. Mein Vertreter Gottfried Schockemöhle war vor Ort. Zum großen Glück kamen weder Menschen noch Tiere zu Schaden. Ich bedanke mich nun an dieser Stelle bei unserer Feuerwehr und dem couragierten Einsatzleiter Nico Klare, dem zusätzlich Wehren aus dem Amt Flintbek, aber auch aus den Nachbarorten im Kreis Plön sowie aus Brügge und Bordesholm zur Verfügung standen. In den Dank schließe ich auch diejenigen ein, die für Verpflegung der Einsatzkräfte sorgten und jene, die der Familie Plambeck in sonstiger Weise beistanden.

*Lothar Bischof*

#### Anmerkung zur Oktober-Ausgabe:

Das Foto vom Dorffest 2017 stammte von Heidrun Kayser-Kramer, der wir sehr für ihre Unterstützung als Fotografin danken.

*Ilona Bischof und Anke Eggers*

### Termine

Sonntag **19.11.** 11.30 Volkstrauertag Ehrenmal

Ab Freitag **1.12.** Lebender Adventskalender 2017

Sonntag, **10.12.** 15.00 Seniorenkaffee der Feuerwehr

Donnerstag **21.12.** 19.30 Sprüttenhaus Gemeindevertretung

#### Herausgeberinnen:

Ilona Bischof, Flintbeker Str.6, 24220 Schönhorst   
fam.bischof@gmx.de; Anke Eggers, Barkauer Straße 29, 24220 Schönhorst,  anke\_eggerts@gmx.de

V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst

[www.schoenhorst.eu](http://www.schoenhorst.eu)